



## Nach Sex-Film ARD-Nonne steigt aus

TV-Nonne Antje Mönning (31, Foto) verlässt die ARD-Serie „Um Himmels Willen“. Warum - S. 18.

Foto: ARD/BARBARA SAURIEDL

# NACH IHREM SEX-FILM



Antje Mönning in einer Szene aus dem Kinofilm „Engel mit schmutzigen Flügeln“

# „Schwester Jenny“ macht Schluss als TV-Nonne

Antje Mönning (31) spielt seit zwei Jahren in „Um Himmels Willen“ die Nonne Jenny. Im Januar ist sie das letzte Mal in der ARD-Erfolgsreihe zu sehen

### FORTSETZUNG von SEITE 1

München - Sie hängt ihre Nonnen-Kutte bei „Um Himmels Willen“ an den Nagel. Weil sie sich angeblich schauspielerisch nicht richtig

entfalten konnte! Schauspielerin Antje Mönning (31), die brave „Schwester Jenny“ aus der beliebten ARD-Serie: Gerade drehte sie den Sex-Kinofilm „Engel mit schmutzigen Flügeln“. Mit echtem Geschlechtsverkehr und echten Organismen (BILD berichtet)

Nach dem Erotik-Dreh hat Antje Mönning nun keine Lust mehr - zumindest nicht auf ihre Rolle als ARD-Nonne. Und macht Schluss mit „Um Himmels Willen“!

„Nach zwei Jahren bin ich freiwillig und mit großer Freude ausgetreten. Ich möchte kei-

ne Serien-Karriere“, so die Schauspielerin.

Und dann legt Antje Mönning erst richtig los. Zu BILD

Von Christian HENNING und Nicole RICHTER

sagt sie: „Am Set der Serie geht es sehr oberflächlich und unkollegial zu. Das hat mit Schauspielerlei nichts zu tun. Dort sind Schauspieler nur Marionetten.“

Und über ihre Kollegen bei „Um Himmels Willen“: „Es gibt sehr viele Wichtigtuer. Der Regis-

seur zum Beispiel spielt nur einen Regisseur, hat aber nur die Autorität eines Parkwächters und die Kreativität eines Mülleimers.“ „ndf“, die Produktionsfirma der Serie, ist entsetzt über die Kritik. Eine Sprecherin: „Wir sind fassungslos, wie verächtlich sich Antje Mönning über ihre Kollegen und die Arbeitsbedingungen am Set äußert.“

Und weiter: „Sie scheint sich in einem emotionalen Ausnahmezustand

zu befinden. Anders können wir uns das nicht erklären. Vor allem unser langjähriger überaus erfolgreicher Regisseur ist über derlei Kritik vollkommen erhaben.“

Im Januar wird Antje Mönning ein letztes Mal in der ARD-Serie zu sehen sein. Laut Drehbuch verlässt sie den Orden, um sich um einen kranken Kardinal zu kümmern. Die wahren Gründe für ihren Ausstieg sind jedoch nicht ganz so fromm.

Die Schauspielerin, wie Kollegen sie kennen



AUSSCHNITTE  
IM VIDEO



www.bild.de  
wap.bild.de

Foto: ARD/BARBARA SAURIEDL, WPT/INTERNATIONAL